Abonummer: 104182 / Philipp Stieffenhofer / Philipp.Stieffenhofer@hs-gm.de

Rheingau Echo

Die besten Seiten unserer Region seit 1970



57. Jahrgang / Nr. 40 | Donnerstag, 1. Oktober 2026 | D 5246 | 2,50 Euro



Premiere für die „Lange Nacht der Wissenschaft“

Großes Interesse an „Forschung made in Geisenheim“ / Wissenschaft zum Anfassen

Geisenheim. (hhs) – „Wir sind einer von 460 Standorten in ganz Europa, an denen heute Abend eine „Lange Nacht der Wissenschaft“ stattfindet. Insgesamt sind es 40 Länder, die daran teilnehmen. Für uns ist es eine Premiere“ sagte Prof. Dr. Annette Reineke bei der Eröffnung. Bauarbeiten am Campus und eigene Veranstaltungen wie Open Campus hätten in den Vorjahren verhindert, dass die Hochschule Geisenheim University (HGU) an der „European Researchers’ Night“ teilnahm, sagte die Vizepräsidentin Forschung, für die es eine der letzten offiziellen Auftritte als Präsidiumsmitglied der HGU gewesen sein dürfte. Die Hochschule wolle ihre Forschung zu nationalen Herausforderungen vorstellen, zeigen, wie Lösungen für die Zukunft entwickelt werden können. „Wir präsentieren eine bunte Mischung aus anwendungsbezogener Forschung, aus Forschung für die Praxis, aber auch zu grundlagenorientierten Forschungsfragen – im Prinzip die gesamte Bandbreite unseres Forschungsspektrums in den Bereichen Wein und Getränke, Lebensmittel, Gartenbau und Landschaftsarchitektur“, ergänzte Annette Reineke. „Die Forschung soll raus aus dem Elfenbeinturm und rein in die Gesellschaft hineinwirken“, so das Motiv der Hochschule. Bürgermeister Aßmann wertete die hohe Besucherzahl als Zeichen der „Wertschätzung, die die HGU in

Fortsetzung auf Seite 2



Wo ist der Rhein geblieben?



Rheingau. (rs) – Historisches Niedrigwasser hält den Mittelrhein fest im Griff und bescherte dem Pegel in Kaub am Wochenende einen dramatischen Tiefststand von minus zwei Zentimetern. Weil das berüchtigte Nadelöhr für viele Schiffe unpassierbar geworden ist, müssen Kreuzfahrten und beliebte Ausflugslinien notgedrungen komplett eingestellt oder umgeroutet werden. In Rüdesheim liegen die Anlegestellen mittlerweile völlig auf dem Trockenen, sodass dort aktuell kein Schiff mehr festmachen kann. Da ergiebiger Regen weiterhin ausbleibt und vorerst keine Entspannung in Sicht ist, stehen heimische Tourismusbetriebe vor einer gewaltigen wirtschaftlichen Belastungsprobe. Bei Lorch kann man vom Ufer aus fast auf die Inseln laufen. **Seite 14**

Essen ist fertig !

Einfach anrufen.

Tel.: 06723-681412

Ihre tägliche Mahlzeit.
Nur eine Lieferung entfernt.

Malteser ...weil Nähe zählt.

Wetter Seite 12

Jubiläen Seite 22

9 771860 313005

Blaulicht S. 26 + + + Erntedank S. 54 + + + Weinhohle S. 56 + + + Musikalische Reise S. 60

Abonummer: 104182 / Philipp Stieffenhofer / Philipp.Stieffenhofer@hs-gm.de

Geisenheim genießt. Die Hochschule ist ein wichtiger Faktor für Geisenheim und wirkt weit über die Region hinaus. Sie behandelt Fakten zu wichtigen Themenfeldern.“ Mehr als 1.500 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, Forschung hautnah zu erleben, selbst aktiv zu werden und mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ins Gespräch zu kommen. Besonders erfreut zeigte sich Aßmann über das große Interesse vieler junger Menschen. Gerade für diese Altersgruppe seien faktenbasierte Informationen wichtig.

Forschung zum Anfassen für Groß und Klein

Unter dem Motto „Spannende Forschung Made in Geisenheim“ verwandelte sich der Campus vom späten Nachmittag bis in die Nacht hinein in einen lebendigen Ort des Austauschs. In fünf Zonen zwischen Zentralcampus, Forschungseinrichtungen und Gewächshäusern gab es für die Gäste rund 50 Stationen mit interaktiven Aktionen, Führungen, Vorträgen und Demonstrationen. Ob digitale Reben, Roboter-Assistenzhunde auf der Baustelle, Campusführungen zu Fuß und mit dem Fahrrad oder Saft-Selbstbaukästen – die Vielfalt der Hochschule und ihrer Forschung war an diesem Abend unmittelbar erlebbar. Besonders begeistert zeigte sich das junge Publikum. Bei einer Kinderuni-Rallye konnten Kinder den Campus spielerisch erkunden und an verschiedenen Stationen Stempel sammeln. Ein Höhepunkt war die Möglichkeit, ein eigenes Getränk zu entwickeln: An mehreren Laborstationen konnten die Kinder ihre Kreationen selbst mischen, dabei sehen, wie aus einem Glas Wasser nach Süßung, Säuerung, Farbe, Aroma und Karbonisierung ein wohlschmeckendes Getränk wurde, wie die anschließende Verkostung zeigte. Auch der Vortrag von Prof. Dr. Michael Hagemann und seiner Tochter Emma



Sie eröffneten die Lange Nacht der Wissenschaft: v.l. Präsident Karl Mühling, die neue Vizepräsidentin Forschung Katrin Kahlen und ihre Vorgängerin Annette Reineke sowie Bürgermeister Christian Aßmann.

Frage der Woche

Wann entdeckt Klopp eigentlich den Unterschied zwischen Gegenpressing und schlichtem Hinterherlaufen?



In Kooperation mit der Hochschule präsentierte der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) Versuche zum Torfersatz für Zierpflanzen.



Faszinierend: ein mit Pflanzenlicht erhelltes Gewächshaus in der Nacht. (Foto: Tina Kissinger)

Rheingau Echo – Die besten Seiten unserer Region – Verlag GmbH

Impressum

Verlag, Druck und Vertrieb:
Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim,
Tel.: 0 67 22 /99 66–0, Fax: 0 67 22/99 66–99,
E-Mail: info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de
ISSN 1860–3130

Herausgeber und Verleger: Hubert Lotz
Geschäftsführung: Sabrina Thomas

Redaktion:
Helmut Mertes (Chefredakteur) (hm),
Tel.: 06722/99 66–40
Anaïd Reuther (ar), Tel.: 06722 9966—44
Fax: 06722/99 66–10
E-Mail: echoredaktion@rheingau-echo.de

Mitarbeiter der Redaktion: Sabine und Werner Fladung (fla), Manfred Hambrecht (mh), Jutta Hölcke-Jung (jh), Christa H. Kaddar (chk), Hans Helmut Schmitt (hhs), Stefanie Weiler (sw), Andrea Knaak (ak), ASS-Verlag (av), Lea Kurreck (lk), Hendrik Heim (he), Flora Jumeau (fj), Johanna Lotz (jl), Robert Steinmetz (rs), Detlev Schmitt (ds), Veronika Nanieva (vn)

Anzeigenleitung:
Dominick Thomas, Tel.: 06722/9966–54,
Fax: 06722/9966–99, Mobil: 0151/58209872
E-Mail: dthomas@rheingau-echo.de

Anzeigen-Außendienst:
Alexandra Laub, Mobil:0177/8332426,
Fax: 06722/9966-99
E-Mail: laub@rheingau-echo.de

Zur Zeit gilt die Preisliste Nr. 37 vom 1. April 2025.

Anzeigenannahmeschluss:
Dienstag 16 Uhr. Tel.: 0 67 22 /99 66– 0,
Fax: 06722/99 66 –99,
E-Mail: anzeigen@rheingau-echo.de

Redaktionsschluss:
Dienstag 16 Uhr. Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags, ist der Donnerstag ein Feiertag, erscheint das Rheingau Echo freitags.

Verbreitungsgebiet:
Amtliches Bekanntmachungsblatt für Geisenheim, Rüdesheim am Rhein und deren Stadtteile, Bekanntmachungsblatt für Oestrich- Winkel, Eltville inkl. Stadtteile, Walluf, Lorch und Stadtteile, Kiedrich, Sauerthal und Kaub.

Abonnenten-Service:
Christine Schmitt & Nicole Schneider,
Tel.: 0 67 22 /99 66–60,
E-Mail: abo@rheingau-echo.de
Vierteljährlicher Bezugspreis: 30,55 EUR inkl. 7% MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-Kündigung sechs Wochen vor Quartalsende.

Einzelverkaufspreis:
2,50 Euro, im Postversand zzgl Porto & Versand.

Öffnungszeiten Verlag:
Montag bis Mittwoch von 8 Uhr bis 14.00 Uhr,
Donnerstag von 8 Uhr bis 11.00 Uhr,
Freitag geschlossen.

Allgemeines:
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streik usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sie können im Verlag oder unter www.rheingau-echo.de im Internet eingesehen werden.

Abonummer: 104182 / Philipp Stieffenhofer / Philipp.Stieffenhofer@hs-gm.de

zum Thema „Ist die Nektarine nur ein nackter Pfirsich?“ stieß auf großes Interesse.

Wissenstransfer

Im Mittelpunkt des Abends stand der Wissenstransfer. Besucherinnen und Besucher erhielten Einblicke in Forschung, die ihren Alltag unmittelbar berührt – von Lebensmitteln und Getränken über Wein- und Gartenbau bis hin zu Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Landschaftsarchitektur. Gleichzeitig bot die Veranstaltung zahlreiche Gelegenheiten, direkt mit den Forschenden ins Gespräch zu kommen. Für eine besondere Atmosphäre sorgten die illuminierten Hochschulgebäude und Gewächshäuser, die Weinberge und Forschungsflächen sowie der sternenklare Himmel mit Vollmond. Live-Musik auf der Campuswiese, Speisen und Getränke sowie die Weine und Sekte des Hochschulweinguts rundeten das Programm ab. Auch zahlreiche Alumni fanden den Weg zurück nach Geisenheim und nutzten den Abend für Begegnungen und Wiedersehen.

Europäische Wissenschaftsnacht

Die Lange Nacht der Wissenschaft wird im Rahmen der European Researchers’ Night veranstaltet. Die Veranstaltungsreihe bringt Wissenschaft und Gesellschaft zusammen und macht Forschung für die Öffentlichkeit erlebbar. Sie wird unterstützt durch das EU-Projekt ReNourish. Die Beteiligung an der European Researchers’ Night unterstreicht zugleich die internationale Vernetzung der Hochschule und ihren Anspruch, Forschung aktiv in die Gesellschaft zu tragen. Die große Resonanz der Besucherinnen und Besucher machte die erste Lange Nacht der Wissenschaft an der Hochschule Geisenheim zu einem besonderen Abend für Wissenschaft und Gesellschaft. Hochschulpräsident Professor Karl Mühling zeigte sich begeistert von der Resonanz: „Die Lange Nacht zeigt, wie vielfältig an unserer Hochschule Geisenheim geforscht wird. Ich freue mich, dass heute so viele Menschen zu uns kamen, um unsere Lösungen, unsere Forschenden und ihre Arbeit kennenzulernen und persönlich zu erleben.“



Der Klimawandel macht’s möglich: Mittlerweile reifen im Rheingau auch Maracuja, wie Michael Kloss vom LLH demonstrierte.



Wann haben die Äpfel ihren optimalen Reifegrad erreicht? Diese Frage wurde im Fachgebiet Obstbau beantwortet.



Die Lebensmittelsicherheit ist eine wichtige Säule der Aktivitäten der Hochschule Geisenheim. Im Labor konnten sich die Besucher Informationen aus erster Hand holen.



Im Getränketechnologischen Zentrum (GTZ) konnten die Gäste sehen, wie die praxisorientierte Ausbildung für Bachelor- und Masterstudierende funktioniert. Kinder waren begeistert, wenn sie ihr eigenes Getränk kreieren konnten.

